

Kinderarbeit stoppen

Schulbildung statt Kinderarbeit für Mädchen
Projekt 397 des Entwicklungshilfeklubs in Indien



© Vikas Sansthan

WAS

Schulbildung für 5- bis 14-jährige Mädchen, die bisher 12 Stunden täglich in der Armreifen- und Glasindustrie arbeiten mussten

WIE

Nachholen versäumter Bildung in vier Lernzentren, Einschulung in eine staatliche Schule, Einkommenschaffung für die Mütter, Elternbildung und Gesundheitsversorgung für die ganze Familie

WER

Vikas Sansthan

Partner-Organisation des Klubs

Projektleiter: Dilip Sevarthi

WO

Indien

Bundesstaat Uttar Pradesh
Distrikt Firozabad



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

WIEVIEL

Schulbildung und Beendigung der Schuldknechtschaft für ein Mädchen:

264 Euro für ein Jahr (Mikro)

22 Euro für einen Monat (Anteilstein)

Jeder Beitrag hilft!

Sollten mehr Spenden aufgebracht werden als benötigt, werden weitere Aktivitäten im Projektumfeld unterstützt.

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projektspende auch die Existenz des Klubs mit einem Förderbeitrag.

Überweisungen mit Widmung 397:
Konto AT95 2011 1310 0540 5150
Wir danken für Ihre Unterstützung!

Kinderarbeit stoppen

Projekt 397 des Entwicklungshilfeklubs in Indien

16 Stunden Arbeit täglich

„Rupa arbeitet 16 Stunden täglich. Mit ihrem Vater und ihrem Bruder stellt die 12-Jährige zwölf Stunden lang Armreifen her. Um zu überleben, musste der Vater Geld zu hohen Zinsen leihen und Rupa musste die Schule abbrechen. Das Einkommen ist so gering, dass die Familie trotz harter Arbeit die Schulden nicht zurückzahlen kann und in Schuldknechtschaft lebt. Anders als ihr Bruder muss Rupa zusätzlich jeden Tag vier Stunden Hausarbeit verrichten. Weil sie ein Mädchen ist“, berichtet Projektleiter Dillip Sevarthi.

Das Schicksal tausender in der Armreifen- und Glasindustrie arbeitender Kinder im Distrikt Firozabad ist sehr hart. Und die Mädchen haben es am schwersten.

In der von patriarchalem Denken geprägten indischen Gesellschaft wird ihnen wenig Wert zugemessen. Sie sind von Geburt an oft nicht wirklich erwünscht, weil bei ihrer Heirat eine Mitgift zu zahlen und ihre Arbeitskraft dann für die Familie verloren ist.

Wenn die Familie extrem arm ist, sind Mädchen die ersten, welche die Schule abbrechen müssen, um mitzuarbeiten. Ohne Bildung aber bleiben sie, wie ihre Mütter, ihr Leben lang in Ausbeutung und Armut gefangen.

Ein kindgerechtes Leben

Dillip Sevarthi, Gründer und Leiter unseres Projektpartners Vikas Sansthan, kämpft seit vielen Jahren gegen Kinderarbeit, die aufgrund von Schuldknechtschaft eine moderne Form von Sklaverei ist. Gemeinsam mit dem Entwicklungshilfeklub konnten hunderte Kinder befreit und in ein kindgerechtes Leben zurückgeführt werden.

Mit diesem Projekt soll das nun für möglichst viele Mädchen im Alter von 5 bis 14 Jahren gelingen:

- **Lernzentren:** An vier Orten in den Slums von Firozabad werden Lernzentren eingerichtet, in denen die Mädchen versäumte Schulbildung nachholen, um damit fit für die staatliche Schule zu werden und dort ihren Bildungsabschluss machen zu können.
- **Selbsthilfegruppen:** Die Mütter lernen Einkommenschaffende Maßnahmen kennen, um das Familieneinkommen merklich zu erhöhen. Damit können die Schulden abbezahlt werden, und die Mädchen müssen nicht mehr mitarbeiten.
- **Elternbildung:** Den Eltern wird in Elterntreffen vermittelt, wie wertvoll Mädchen sind und wie alternativlos Bildung für eine gute Zukunft ihrer Kinder ist.
- **Gesundheit:** Zweimal im Jahr kommt ein Arzt/eine Ärztin in den Slum und behandelt bei Bedarf die Mädchen und alle Familienangehörigen kostenlos.



© Vikas Sansthan

Die Würde der Mädchen

Mädchen wie Rupa sollen durch dieses Projekt die Chance erhalten, durch die Fortsetzung ihres Schulbesuchs einen Bildungsabschluss zu machen. Der Kreislauf der Chancenlosigkeit durch Armut und mangelnde Bildung soll für diese Mädchen unterbrochen werden.

Durch das verbesserte Einkommen der Familie werden Mangel- und Unterernährung der Vergangenheit angehören. Und auch die ärztliche Betreuung wird die Gesundheit der Mädchen verbessern.

Schulbildung und Beendigung
der Schuldknechtschaft für ein Mädchen:

264 Euro für ein Jahr
22 Euro für einen Monat

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Schließlich soll durch die Vermittlung des Wertes von Mädchen und Frauen ein Wandel in den Familien und der Gesellschaft eingeleitet werden. In diesem Prozess können die Mädchen Selbstwertgefühl entwickeln.

Bitte helfen Sie mit, dass Mädchen wie Rupa aus Kinderarbeit befreit werden und ein Leben in Würde führen können.